

**PACKUNGSBEILAGE**  
Verpackung mit 3 Pipetten  
Verpackung mit 6 Pipetten

**1. Bezeichnung des Tierarzneimittels**

FRONTLINE COMBO LINE CAT, 50,00 mg/60,00 mg, Lösung zum Auftropfen für Katzen und Frettchen

**2. Zusammensetzung**

Jede 0,5 ml Pipette enthält:

**Wirkstoffe:**

Fipronil.....	50,00 mg
(S)-Methopren.....	60,00 mg

**Sonstige Bestandteile :**

Butylhydroxyanisol (E320).....	0,10 mg
Butylhydroxytoluol (E321).....	0,05 mg

Klare bernsteinfarbene Spot-on Lösung.

**3. Zieltierart(en)**

Katzen, Frettchen.

**4. Anwendungsgebiet(e)**

Für Katzen:

Gegen Flohbefall, allein oder in Verbindung mit Zecken und/oder Haarlingsbefall.

- Abtötung von Flöhen (*Ctenocephalides* spp.). Die insektizide Wirkung auf den Neubefall durch adulte Flöhe bleibt 4 Wochen lang erhalten. Die Vermehrung der Flöhe wird durch Entwicklungshemmung der Eier (ovizide Wirkung) sowie der Larven und Puppen (larvizide Wirkung), die von den gelegten Eiern erwachsener Flöhe stammen, 6 Wochen lang nach der Behandlung verhindert.
- Abtötung von Zecken (*Ixodes ricinus*, *Dermacentor variabilis*, *Rhipicephalus sanguineus*). Die akarizide Wirksamkeit des Tierarzneimittels gegen Zecken hält bis zu 2 Wochen an (basiert auf experimentellen Daten).
- Abtötung von Haarlingen (*Felicola subrostratus*).

Für Frettchen:

Gegen Flohbefall, allein oder in Verbindung mit Zecken.

- Abtötung von Flöhen (*Ctenocephalides* spp.). Die insektizide Wirkung auf den Neubefall durch adulte Flöhe bleibt 4 Wochen lang erhalten. Die Vermehrung der Flöhe wird durch Entwicklungshemmung der Eier (ovizide Wirkung) sowie der Larven und Puppen (larvizide Wirkung), die von den gelegten Eiern erwachsener Flöhe stammen, verhindert.
- Abtötung von Zecken (*Ixodes ricinus*). Die akarizide Wirksamkeit des Tierarzneimittels gegen Zecken hält 4 Wochen an (basiert auf experimentellen Daten).

## 5. Gegenanzeigen

Da keine Untersuchungen vorliegen, sollte das Tierarzneimittel nicht bei Kätzchen jünger als 8 Wochen und/oder mit einem Körpergewicht unter 1 kg, angewendet werden. Das Tierarzneimittel sollte nicht bei Frettchen jünger als 6 Monate angewendet werden.

Nicht anwenden bei kranken (Systemkrankheiten, Fieber) oder genesenden Tieren.

Auch nicht bei Kaninchen anwenden aufgrund von Nebenwirkungen und möglicher Todesfolge. Da keine Studien vorliegen wird der Gebrauch des Tierarzneimittels in Nichtzieltierarten nicht empfohlen. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile.

## 6. Besondere Warnhinweise

Für Katzen und Frettchen liegen keine Untersuchungen über den Effekt von Baden oder Waschen auf die Wirksamkeit des Tierarzneimittels vor. Gemäß der vorhandenen Information für Hunde, die erst 2 Tage nach der Behandlung mit Shampoo gewaschen wurden, wird empfohlen, Tiere erst 2 Tage nach der Anwendung des Tierarzneimittels zu baden.

Es kann zum Ansaugen einzelner Zecken kommen. Unter ungünstigen Bedingungen kann daher eine Übertragung von Infektionskrankheiten nicht völlig ausgeschlossen werden.

Flöhe von Haustieren verseuchen oft den Korb des Tieres sowie seinen Inhalt und gewohnte Ruheplätze, wie z.B. Teppiche und Polstermöbel. Diese müssen, besonders bei starkem Befall und zu Beginn der Bekämpfung, mit hierfür geeigneten Insektiziden und durch regelmäßiges Staubsaugen behandelt werden. Andere Tiere, die im selben Haushalt leben, sollten ebenfalls mit einem geeigneten Tierarzneimittel behandelt werden.

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Den Kontakt des Tierarzneimittels mit den Augen des Tieres vermeiden.

Es ist wichtig zu beachten, dass das Tierarzneimittel an einer Stelle appliziert wird, die das Tier nicht ablecken kann, und sicherzustellen, dass sich behandelte Tiere nicht gegenseitig belecken können.

Die potenzielle Toxizität des Tierarzneimittels für Kätzchen, die weniger als 8 Wochen alt sind und in Kontakt kommen mit einer behandelten Kätzin, ist nicht dokumentiert. Besondere Achtsamkeit ist in diesem Fall geboten.

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Da das Tierarzneimittel eine Irritation der Schleimhäute, der Haut und der Augen verursachen kann, muss der Kontakt des Tierarzneimittels mit Mund, Haut und Augen vermieden werden.

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Fipronil, (S)-Methopren oder Alkohol, müssen den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden. Auch sollte der Kontakt des Pipetteninhalts mit den Fingern vermieden werden. Falls dies doch geschieht, Hände mit Wasser und Seife waschen. Nach versehentlichem Kontakt mit dem Auge, dieses sofort sorgfältig mit klarem Wasser ausspülen. Hände nach der Anwendung waschen.

Behandelte Tiere sollten nicht berührt werden und Kinder sollten nicht mit behandelten Tieren spielen, bis die Applikationsstelle trocken ist. Deshalb empfiehlt es sich, Tiere nicht während des Tages, sondern in den frühen Abendstunden zu behandeln. Frisch behandelte Tiere sollten nicht zusammen mit den Besitzern, und sicher nicht mit Kindern, schlafen.

Während der Anwendung nicht rauchen, trinken oder essen.

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Siehe Abschnitt „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung“.

### Trächtigkeit und Laktation:

Das Tierarzneimittel kann während der Trächtigkeit bei Katzen angewendet werden. Für die Behandlung während der Laktationsperiode, siehe oben.

Bei Frettchen nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

### Überdosierung:

Nicht überdosieren.

Das Risiko des Auftretens von Unverträglichkeiten (siehe unter Rubrik „Nebenwirkungen“) kann im Falle einer Überdosierung steigen.

### Katzen:

In Studien zur Verträglichkeit bei der Zieltierart wurden keine unerwünschten Wirkungen bei Katzen und jungen Katzen, älter als 8 Wochen und mit einem Körpergewicht von ungefähr 1 kg, die die 5fache empfohlene Dosierung während 6 aufeinander folgenden Monaten erhalten hatten, beobachtet. Juckreiz kann nach Behandlung auftreten.

Bei Überdosierung des Tierarzneimittels können die Haare auf der behandelten Stelle verklebt aussehen. Dieser Effekt verschwindet innerhalb von 24 Std. nach der Anwendung.

### Frettchen:

Bei Frettchen von 6 Monaten und älter wurde 4 Mal um die zwei Wochen eine einmalige Behandlung mit dem Fünffachen der empfohlenen Dosis gegeben und dabei wurde bei einigen Tieren Gewichtsverlust beobachtet.

## **7. Nebenwirkungen**

Katzen und Frettchen:

### **Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):**

Reaktionen an der Applikationsstelle<sup>1</sup> (Schuppenbildung, Haarausfall, Juckreiz, Rötung).

Generalisierter Juckreiz oder Haarausfall.

Vermehrtes Speicheln<sup>2</sup>, Erbrechen.

Respiratorischen Symptomen.

Neurologische Symptome<sup>3</sup> (z. B. erhöhte Hautempfindlichkeit, Depression<sup>3</sup>).

<sup>1</sup> Vorübergehend

<sup>2</sup> Nach Ablecken des Tierarzneimittels kann für kurze Zeit übermäßiges Speicheln auftreten, hauptsächlich verursacht durch die Art der Hilfsstoffe.

<sup>3</sup> Reversible

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem : {Details zum nationalen System} melden.

## **8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**

Zum Auftropfen.

Eine Unterdosierung könnte zu einer unwirksamen Anwendung führen und eine Resistenzentwicklung begünstigen.

Die Mindestdosis beträgt 5 mg/kg Körpergewicht für Fipronil und 6 mg/kg Körpergewicht für (S)-Methopren, was einer Pipette von 0,5 ml pro Katze entspricht. Da keine Verträglichkeitsstudien vorliegen, beträgt der minimale Behandlungsintervall 4 Wochen.

Die Dosis beträgt 50 mg Fipronil und 60 mg (S)-Methopren pro Frettchen, was einer Pipette von 0,5 ml pro Frettchen entspricht. In Ermangelung von Sicherheitsstudien mit einem kürzeren Behandlungsintervall, beträgt der minimale Behandlungsintervall 4 Wochen.

**9. Hinweise für die richtige Anwendung**

Art der Anwendung: siehe Verpackung.

**10. Wartezeiten**

Nicht zutreffend.

**11. Besondere Lagerungshinweise**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25°C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton angegebenen Verfalldatum, nach „Exp.“, nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

**12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Das Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da Fipronil und (S)-Methopren eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

**13. Einstufung von Tierarzneimitteln**

Tierarzneimittel, das nicht der Verschreibungspflicht unterliegt.

**14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen**

BE-V446906 (polyacrylonitril-methylacrylaat copolymer / PP gehäuse)

BE-V573057 (PE / ethyleenvinylalkohol / PE / PP / cyclisches Olefincopolymer / PP gehäuse)

Blister mit einer 0,5 ml Pipette

Packung mit 1 Blister à drei 0,5 ml Pipetten

Packung mit 2 Blister à drei 0,5 ml Pipetten

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

**15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage**

April 2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

**16. Kontaktangaben**Zulassungsinhaber und Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Boehringer Ingelheim Animal Health Belgium SA  
Avenue Arnaud Fraiteurlaan 15-23  
1050 Brüssel  
Tel: + 32 2 773 34 56

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Boehringer Ingelheim Animal Health France SCS  
4 chemin du Calquet  
31000 Toulouse (Frankreich)

**17. Weitere Informationen**

## Pharmakodynamik:

Fipronil tötet Flöhe innerhalb von 24 Stunden, Zecken und Haarlinge innerhalb von 48 Stunden nach Bloßstellung ab.

**PACKUNGSBEILAGE**  
Blisterkarte mit 1 Pipette

**1. Bezeichnung des Tierarzneimittels**

FRONTLINE COMBO LINE CAT, 50,00 mg/60,00 mg, Lösung zum Auftropfen für Katzen und Frettchen

**2. Zusammensetzung**

Jede 0,5 ml Pipette enthält:

**Wirkstoffe:**

Fipronil.....	50,00 mg
(S)-Methopren.....	60,00 mg

**Sonstige Bestandteile :**

Butylhydroxyanisol (E320).....	0,10 mg
Butylhydroxytoluol (E321).....	0,05 mg

Klare bernsteinfarbene Spot-on Lösung.

**3. Zieltierart(en)**

Katzen, Frettchen.

**4. Anwendungsgebiet(e)**

Für Katzen:

Gegen Flohbefall, allein oder in Verbindung mit Zecken und/oder Haarlingsbefall.

- Abtötung von Flöhen (*Ctenocephalides* spp.). Die insektizide Wirkung auf den Neubefall durch adulte Flöhe bleibt 4 Wochen lang erhalten. Die Vermehrung der Flöhe wird durch Entwicklungshemmung der Eier (ovizide Wirkung) sowie der Larven und Puppen (larvizide Wirkung), die von den gelegten Eiern erwachsener Flöhe stammen, 6 Wochen lang nach der Behandlung verhindert.
- Abtötung von Zecken (*Ixodes ricinus*, *Dermacentor variabilis*, *Rhipicephalus sanguineus*). Die akarizide Wirksamkeit des Tierarzneimittels gegen Zecken hält bis zu 2 Wochen an (basiert auf experimentellen Daten).
- Abtötung von Haarlingen (*Felicola subrostratus*).

Für Frettchen:

Gegen Flohbefall, allein oder in Verbindung mit Zecken.

- Abtötung von Flöhen (*Ctenocephalides* spp.). Die insektizide Wirkung auf den Neubefall durch adulte Flöhe bleibt 4 Wochen lang erhalten. Die Vermehrung der Flöhe wird durch Entwicklungshemmung der Eier (ovizide Wirkung) sowie der Larven und Puppen (larvizide Wirkung), die von den gelegten Eiern erwachsener Flöhe stammen, verhindert.
- Abtötung von Zecken (*Ixodes ricinus*). Die akarizide Wirksamkeit des Tierarzneimittels gegen Zecken hält 4 Wochen an (basiert auf experimentellen Daten).

## 5. Gegenanzeigen

Da keine Untersuchungen vorliegen, sollte das Tierarzneimittel nicht bei Kätzchen jünger als 8 Wochen und/oder mit einem Körpergewicht unter 1 kg, angewendet werden. Das Tierarzneimittel sollte nicht bei Frettchen jünger als 6 Monate angewendet werden.

Nicht anwenden bei kranken (Systemkrankheiten, Fieber) oder genesenden Tieren.

Auch nicht bei Kaninchen anwenden aufgrund von Nebenwirkungen und möglicher Todesfolge.

Da keine Studien vorliegen wird der Gebrauch des Tierarzneimittels in Nichtzieltierarten nicht empfohlen.

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile.

## 6. Besondere Warnhinweise

Für Katzen und Frettchen liegen keine Untersuchungen über den Effekt von Baden oder Waschen auf die Wirksamkeit des Tierarzneimittels vor. Gemäß der vorhandenen Information für Hunde, die erst 2 Tage nach der Behandlung mit Shampoo gewaschen wurden, wird empfohlen, Tiere erst 2 Tage nach der Anwendung des Tierarzneimittels zu baden.

Es kann zum Ansaugen einzelner Zecken kommen. Unter ungünstigen Bedingungen kann daher eine Übertragung von Infektionskrankheiten nicht völlig ausgeschlossen werden.

Flöhe von Haustieren verseuchen oft den Korb des Tieres sowie seinen Inhalt und gewohnte Ruheplätze, wie z.B. Teppiche und Polstermöbel. Diese müssen, besonders bei starkem Befall und zu Beginn der Bekämpfung, mit hierfür geeigneten Insektiziden und durch regelmäßiges Staubsaugen behandelt werden. Andere Tiere, die im selben Haushalt leben, sollten ebenfalls mit einem geeigneten Tierarzneimittel behandelt werden.

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Den Kontakt des Tierarzneimittels mit den Augen des Tieres vermeiden.

Es ist wichtig zu beachten, dass das Tierarzneimittel an einer Stelle appliziert wird, die das Tier nicht ablecken kann, und sicherzustellen, dass sich behandelte Tiere nicht gegenseitig belecken können.

Die potenzielle Toxizität des Tierarzneimittels für Kätzchen, die weniger als 8 Wochen alt sind und in Kontakt kommen mit einer behandelten Kätzin, ist nicht dokumentiert. Besondere Achtsamkeit ist in diesem Fall geboten.

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Da das Tierarzneimittel eine Irritation der Schleimhäute, der Haut und der Augen verursachen kann, muss der Kontakt des Tierarzneimittels mit Mund, Haut und Augen vermieden werden.

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Fipronil, (S)-Methopren oder Alkohol, müssen den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden. Auch sollte der Kontakt des Pipetteninhalts mit den Fingern vermieden werden. Falls dies doch geschieht, Hände mit Wasser und Seife waschen. Nach versehentlichem Kontakt mit dem Auge, dieses sofort sorgfältig mit klarem Wasser ausspülen.

Hände nach der Anwendung waschen.

Behandelte Tiere sollten nicht berührt werden und Kinder sollten nicht mit behandelten Tieren spielen, bis die Applikationsstelle trocken ist. Deshalb empfiehlt es sich, Tiere nicht während des Tages, sondern in den frühen Abendstunden zu behandeln. Frisch behandelte Tiere sollten nicht zusammen mit den Besitzern, und sicher nicht mit Kindern, schlafen.

Während der Anwendung nicht rauchen, trinken oder essen.

### Trächtigkeit und Laktation:

Das Tierarzneimittel kann während der Trächtigkeit bei Katzen angewendet werden. Für die Behandlung während der Laktationsperiode, siehe oben.

Bei Frettchen nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

### Überdosierung:

Nicht überdosieren.

Das Risiko des Auftretens von Unverträglichkeiten (siehe unter Rubrik „Nebenwirkungen“) kann im Falle einer Überdosierung steigen.

### Katzen:

In Studien zur Verträglichkeit bei der Zieltierart wurden keine unerwünschten Wirkungen bei Katzen und jungen Katzen, älter als 8 Wochen und mit einem Körpergewicht von ungefähr 1 kg, die die 5fache empfohlene Dosierung während 6 aufeinander folgenden Monaten erhalten hatten, beobachtet. Juckreiz kann nach Behandlung auftreten.

Bei Überdosierung des Tierarzneimittels können die Haare auf der behandelten Stelle verklebt aussehen. Dieser Effekt verschwindet innerhalb von 24 Std. nach der Anwendung.

### Frettchen:

Bei Frettchen von 6 Monaten und älter wurde 4 Mal um die zwei Wochen eine einmalige Behandlung mit dem Fünffachen der empfohlenen Dosis gegeben und dabei wurde bei einigen Tieren Gewichtsverlust beobachtet.

## **7. Nebenwirkungen**

Katzen und Frettchen:

### **Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):**

Reaktionen an der Applikationsstelle<sup>1</sup> (Schuppenbildung, Haarausfall, Juckreiz, Rötung).

Generalisierter Juckreiz oder Haarausfall.

Vermehrtes Speicheln<sup>2</sup>, Erbrechen.

Respiratorischen Symptomen.

Neurologische Symptome<sup>3</sup> (z. B. erhöhte Hautempfindlichkeit, Depression).

<sup>1</sup> Vorübergehend

<sup>2</sup> Nach Ablecken des Tierarzneimittels kann für kurze Zeit übermäßiges Speicheln auftreten, hauptsächlich verursacht durch die Art der Hilfsstoffe.

<sup>3</sup> Reversible

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem : {Details zum nationalen System} melden.

## **8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**

Zum Auftropfen.

Eine Unterdosierung könnte zu einer unwirksamen Anwendung führen und eine Resistenzentwicklung begünstigen.

Die Mindestdosis beträgt 5 mg/kg Körpergewicht für Fipronil und 6 mg/kg Körpergewicht für (S)-Methopren, was einer Pipette von 0,5 ml pro Katze entspricht. Da keine Verträglichkeitsstudien vorliegen, beträgt der minimale Behandlungsintervall 4 Wochen.

Die Dosis beträgt 50 mg Fipronil und 60 mg (S)-Methopren pro Frettchen, was einer Pipette von 0,5 ml pro Frettchen entspricht. In Ermangelung von Sicherheitsstudien mit einem kürzeren Behandlungsintervall, beträgt der minimale Behandlungsintervall 4 Wochen.

**9. Hinweise für die richtige Anwendung**Art der Anwendung:

Eine Pipette aus der Verpackung nehmen.

Die Pipette aufrecht halten. Den Halsteil leicht anklopfen, damit sich die Flüssigkeit vollständig im Hauptteil der Pipette sammelt. Spitze der Pipette an der perforierten Stelle abknicken.

Das Fell in der Nackenregion des Tieres vor den Schulterblättern scheitern, bis die Haut sichtbar wird.

Die Spitze der Pipette auf die Haut aufsetzen und den Inhalt durch mehrmaliges Drücken an einer Stelle auf der Haut vollständig entleeren.

**10. Wartezeiten**

Nicht zutreffend.

**11. Besondere Lagerungshinweise**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25°C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton angegebenen Verfalldatum, nach „Exp.“, nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

**12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Das Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da Fipronil und (S)-Methopren eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

**13. Einstufung von Tierarzneimitteln**

Tierarzneimittel, das nicht der Verschreibungspflicht unterliegt.

**14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen**

BE-V446906 (polyacrylonitril-methylacrylaat copolymer / PP gehäuse)

BE-V573057 (PE / ethyleenvinylalkohol / PE / PP / cyclisches Olefincopolymer / PP gehäuse)

Blister mit einer 0,5 ml Pipette

Packung mit 1 Blister à drei 0,5 ml Pipetten

Packung mit 2 Blister à drei 0,5 ml Pipetten

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

**15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage**

April 2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

**16. Kontaktangaben**

Zulassungsinhaber und Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Boehringer Ingelheim Animal Health Belgium SA

Avenue Arnaud Fraiteurlaan 15-23

1050 Brüssel

Tel: + 32 2 773 34 56

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Boehringer Ingelheim Animal Health France SCS

4 chemin du Calquet

31000 Toulouse (Frankreich)

**17. Weitere Informationen**

Pharmakodynamik:

Fipronil tötet Flöhe innerhalb von 24 Stunden, Zecken und Haarlinge innerhalb von 48 Stunden nach Bloßstellung ab.